



Grenzenlos – Seminarbericht Qualifikationsseminar II

**Prüfung und Zertifizierung
(10.-11. November 2017, Bad Homburg)**

Dr. Julia Boger (Referentin)
WUS/Grenzenlos
27.02.2018
bogger@wusgermany.de

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Qualifizierungsseminar II – Prüfung u. Zertifizierung“

Ort: Jugendherberge Bad Homburg, Datum: 10.-11. November 2017

Referent/-Innen: Dr. Kambiz Ghawami (WUS), Tzehaie Semere (EPN)

Prüfungsjury: Herr Gonnermann (Leiter Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung); Herr Dr. Haouache (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung), Frau Metzger (Berufsschullehrerin), Herr Prof. Rieck (Leiter Frankfurt University of Applied Sciences a.D.).

Seminarleitung: Dr. Julia Boger (Referentin Grenzenlos/WUS).

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 24 Studierende aus 17 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika teil. Das Seminar war der Abschluss für die erste methodisch-didaktische Qualifizierung von in Deutschland lebenden ausländischen Studierenden (aus Asien, Lateinamerika und Afrika) zur Vermittlung als Lehr- und Lernpartner an berufsbildenden Schulen. Die Studierenden wurden über ihre Kenntnisse im Globalen Lernen geprüft. Die Prüfung bestanden 27 Studierende. 3 Studierende hatten nicht an der Veranstaltung teilnehmen können und hatten ihre Prüfung schriftlich eingereicht. Eine Fachjury nahm bei den anderen Teilnehmenden eine mündliche Prüfung ab und würdigte in der abschließenden Zeremonie die bisherigen Leistungen der Grenzenlos-Referent/-innen mit der Übergabe der Zertifikate. Für die Studierenden war die Veranstaltung ein wichtiger Meilenstein, um als Referent/Innen für Globales Lernen in berufsbildenden Schulen vermittelt zu werden.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
Kurzinhalt:.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Seminarverlauf.....	3
1.1. Freitag, 10. November 2017	3
1.2. Samstag, 11. November 2017.....	3
2. Ergebnis.....	5
3. Statistik.....	6
4. Anhang	10
4.1. Programm.....	10

1. Seminarverlauf

1.1. Freitag, 10. November 2017

Das Prüfungsseminar für Grenzenlos-Aktive startete freitagnachmittags um 18:00 Uhr in der Jugendherberge Bad Homburg. Nach dem Abendessen folgte um 19:00 Uhr eine gemeinsame Vorstellungsrunde und Grenzenlos-Aktive aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland lernten sich kennen. Danach stellte die Referentin, Dr. Julia Boger, den aktuellen Stand des Projekts „Grenzenlos-Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vor. Es wurden die beiden Video-Clips vorgestellt, die ein Grenzenlos-Aktiver erstellt hatte, Fotos von Lehrkooperationen und Anzahl der erreichten Schüler/-innen und Schulen vorgestellt. Besonderes Highlight war, das Grenzenlos international für Innovation ausgezeichnet wurde, von dem europäischen Netzwerk für Globales Lernen GENE. Eine Grenzenlos-Aktive, Winfred Wameyo, hatte den Preis gemeinsam mit dem WUS-Vorstand (Bettina Schmidt) in Zypern entgegengenommen. Sie erntete viel Applaus von Ihren Grenzenlos-Kolleg/-innen. Es folgten ein Überblick über den Ablauf des Prüfungswochenendes und die Kernpunkte der Prüfung.

Ab 19:30 Uhr präsentierte **Referent Tzehaie Semere** (Fachpromotor für „Migration und Diaspora“ bei EPN-Hessen) als ehemaliger Grenzenlos-Aktiver der Generation 2003-2006, seinen Werdegang als Grenzenlos-Aktiver. Das Ziel des Beitrags war es, der neuen Generation Grenzenlos-Aktiver Einblicke zu verschaffen, wie sie Ihre Aktivitäten als Referent/-innen im Bereich Globales Lernen für den Lebenslauf und den Einstieg ins Berufsleben nutzen können. Auf seinen Vortrag folgten viele Rückfragen, bspw. „Sind Bestätigungen von den Schulen über die Einsätze für Bewerbungen wichtig?“, „Finde ich Jobs in der entwicklungspolitischen Branche?“, „Wirkt sich das ehrenamtliche Engagement auch positiv auf meinen Lebenslauf aus, wenn ich in einem ganz anderen Fach studiere?“. Durch die Gespräche und Auskünfte von Tzehaie Semere wurde deutlich, dass ehrenamtliches Engagement

in der heutigen Zeit ein sehr wichtiges Alleinstellungsmerkmal ist, es die Persönlichkeit reifen lässt und man durch die Kooperationen an Schulen auch viele außerschulische interessante Kontakte erhält, die sich positiv bei der Jobsuche auswirken können.

Um ca. 21:00 Uhr wurde der erste gemeinsame Tag mit einem kleinen Geburtstagsständchen und anschließendem Fest für einen Grenzenlos-Aktiven abgeschlossen.

1.2. Samstag, 11. November 2017

Der Samstag war den Prüfungen gewidmet. Nach dem Frühstück hatten die Grenzenlos-Aktiven die Möglichkeit, sich gemeinsam von 9:00 – 10:00 Uhr auf die Prüfungen vorzubereiten und mit Flip-Chartpapier und den vorhandenen Materialien die Visualisierung der mündlichen Prüfungen zu gestalten. Ab 10:00 Uhr war die Prüfungsjury anwesend und wurde den Grenzenlos-Aktiven von Dr. Ghawami (WUS-Vorstand) vorgestellt.

Die Grenzenlos-Aktiven hatten seit der ersten Qualifizierungsphase mindestens 2 Lehrkooperationen à 90 Minuten an berufsbildenden Schulen durchgeführt. In den Wochen vor der Prüfung hatten sie ihre Unterrichtskonzepte überarbeitet, die Rolle der 17 Nachhaltigkeitsziele



Abbildung 1: Spannung vor der Prüfung

(Sustainable Development Goals, SDG) im Konzept hervorgehoben und den Bezug zu einem oder mehreren SDG vertieft. Des Weiteren sollten sie sich auf die Prüfung vorbereiten indem sie

- Methoden prüfen,
- Beispiele für Einsätze nennen können,
- Bezug zu eigenem Studium/Persönlichkeit überdenken.

Die Grenzenlos-Aktiven wurden von einem zweier-Team der Jury 10 Minuten mündlich auf diese Aspekte hin ab 10:30 Uhr geprüft. Die Prüfungen wurden vom Mittagessen unterbrochen. Nach einer einstündigen Pause wurden die Prüfungen fortgesetzt und dauerten bis ca. 15:00. Im Anschluss zog sich die Jury zur Beratung zurück. Die einzelnen Bewertungen wurden diskutiert und besprochen, dass es in der Zukunft wichtig sei, dass die Studierenden die SDGs auch namentlich nennen könnten. Inhaltlich seien die SDGs gut abgedeckt und wiedergegeben, nur oft nicht namentlich genannt worden. Viele der Grenzenlos-Aktiven hätten ihre didaktischen Ansätze noch besser strukturieren können. Besonders positiv erwähnte die Jury, dass bei allen Grenzenlos-Studierenden globale Probleme mit eigenen Erfahrungen verknüpft wurden und somit authentisch und fachlich anschaulich vorgebracht wurden. Die Studierenden hatten zum Teil sehr viel Fantasie und Details in die Visualisierungen eingebracht. Bei einem Kandidat der Gruppe zögerten die Prüfer, die Auszeichnung zu vergeben, aber von Seiten der Projektleitung wurde darauf hingewiesen, dass der Referent erst einen Einsatz gehabt hätte und bereits der Termin für einen weiteren Einsatz vereinbart sei. Unter dem Vorbehalt, die Urkunde erst nach dem zweiten Einsatz zu erhalten, erhielt auch dieser Kandidat den Abschluss als **Facilitator for Global and Intercultural Education**.



Abbildung 2: Glückliche Empfänger des Abschlusszeugnis 2017

In der folgenden feierlichen Übergabe der Zertifikate wurden die Auftritte der Grenzenlos-Aktiven von ihren Prüfer/-innen inhaltlich kurz zusammengefasst und kommentiert. Dieser Moment war für die Grenzenlos-Aktiven von besonderer Bedeutung und sie konnten den Mehrwert des Projekts für ihre berufliche und ihre persönliche Entwicklung sehr deutlich erkennen. Einige Grenzenlos-Aktiven waren innerhalb eines Jahres von schüchternen jungen Menschen zu ausdrucksstarken Referent/-innen herangewachsen und nahmen stolz ihre Urkunden entgegen.

Nach dieser Veranstaltung war deutlich spürbar, dass viele der zertifizierten Teilnehmenden sehr stolz waren, Teil von Grenzenlos zu sein. Eine Teilnehmende schrieb: „**Das Highlight dieses Jahr war für mich, das Qualifizierungsseminar II und damit die Übergabe des Zertifikates am 11.11.2017. Dieses Wochenende stand ganz im Namen "Grenzenlos" und hat mir nochmals gezeigt, was dieses Projekt so besonders macht. Nur hier kommen so viele Nationen zusammen und sind sich nicht nur einig sondern haben ein gemeinsames Ziel, Nachhaltigkeit muss verstanden werden und zwar in all seinen Variationen. Das war das Ende der Qualifikation, jedoch auch der Start zu etwas ganz Großem, wenn Wir es bestreiten wollen und genau das machte es zu meinem besonderen Moment mit Euch 2017! Ich bin gespannt und freue mich auf ein weiteres Jahr mit Euch! Ich danke WUS und dem Grenzenlos-Team für die tolle Zusammenarbeit!**“ (E-Mail, 20.12.2017). Der positive Effekt des Qualifikationsseminars zeigte sich auch daran, dass bei nachfolgenden Anfragen für Lehrkooperationen vor allem zertifizierte Teilnehmende das Angebot wahrnahmen und die Einsätze übernahmen. Das Engagement stieg somit nach der offiziellen Anerkennung sehr deutlich.



Abbildung 3: Die Jury wird von den Studierenden nach der Prüfung beschenkt. (von l. nach r.: Dr. Ghawami, Dr. Haouache, Frau Metzger, Herr Gonnermann, Prof. Dr. Rieck, Dr. Boger.)

2. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass 24 (+3 virtuelle) ausländische Studierende aus 17 Nationen zu „**Facilitator for Global and Intercultural Education**“ qualifiziert wurden. Sie hatten seit der ersten Qualifizierungsphase mindestens 2 Lehrkooperationen à 90 Minuten an berufsbildenden Schulen durchgesetzt. In der Phase vor der Prüfung hatten sie ihre Unterrichtskonzepte überarbeitet, die Rolle der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG) im Konzept hervorgehoben und den Bezug zu einem oder mehreren SDG vertieft. Des Weiteren sollten sie sich auf die Prüfung vorbereiten indem sie

- Methoden prüfen,
- Beispiele für Einsätze nennen können,
- Bezug zu eigenem Studium/Persönlichkeit überdenken.

Die Grenzenlos-Aktiven wurden von einem zweier-Team der Jury 10 Minuten mündlich auf diese Aspekte hin geprüft. Es gab 15 unterschiedliche Themen, wobei innerhalb der Themen teilweise unterschiedliche Schwerpunkte gewählt wurden:

Grenzenlos-Themen
Afrika - Land oder Kontinent
Böse Kunststoffe
Drogen: Opfer oder Täter des Drogenkonsums
Guinea
Essen im Fokus: Fairer Handel in den Anden
Gebildete Frauen = Gebildete Gesellschaft
Gesundheit: Vergessene Krankheiten
Schönheit in Marokko
Kaffee - Genuss oder Ausbeutung/ Kakao und Schokolade
Klimawandel
Mode: Baumwolle - Eine Reise zum Beginn unserer Kleidung
Nachhaltiger Tourismus
One World One Life
Wasser: Virtuelles Wasser im Einkaufswagen
Weltintegration: Fremd- und Eigenbilder wahrnehmen

Abbildung 5: Grenzenlos = Themenvielfalt

3. Statistik

Die statistische Auswertung des Seminars verdeutlicht, dass bei der Organisation und Durchführung des Seminars auf die Rahmenvorgaben des FEB-Antrags geachtet wurde. Mögliche Abweichungen werden im weiteren Verlauf erläutert.

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 24 Personen erreicht wurde. Ab Sommer 2017 wurden die Studierenden akquiriert und alle Grenzenlos-Aktiven, die die Anforderungen der Abschlussprüfung erfüllten angemahlt und telefonisch informiert. Es meldeten sich daraufhin 32 Personen im Onlineportal von Grenzenlos an. Dies entspricht der angepeilten Anmeldezahl von 30 Personen.

Von diesen 32 erhielten 3 Personen von WUS eine Absage, da sie nicht die Grundvoraussetzungen erfüllten (hatten nicht an Grenzenlos teilgenommen). Von den verbliebenen 29 Personen sagten 5 Personen schließlich selbst z.T. sehr kurzfristig ab, hauptsächlich bedingt durch universitäre und berufliche Aufgaben. 3 Personen reichten schriftlich ausformulierte Prüfungen ein und wurden als „virtuelle“ Prüflinge von dem Prüfungsausschuss begutachtet. Von den restlichen 24 Personen erschienen alle. Somit betrug die Teilnehmerzahl mit Referent/-innen und Prüfungsausschuss von 7 Personen, 31 Personen.

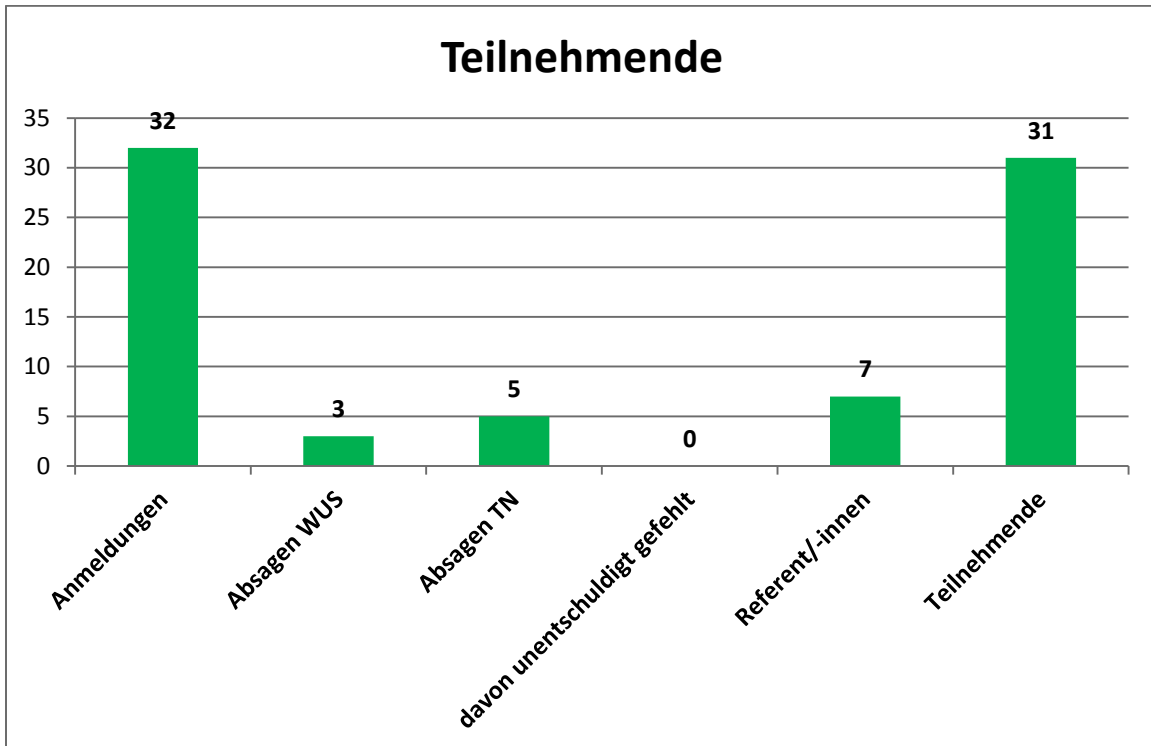


Abbildung 4: Seminarteilnehmer/-innen

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe (min. 1/3 weibliche Teilnehmende) beachtet und konnte eingehalten werden: Weniger als die Hälfte, 11 Personen, waren männlich und 13 Personen, also etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden, waren weiblich.

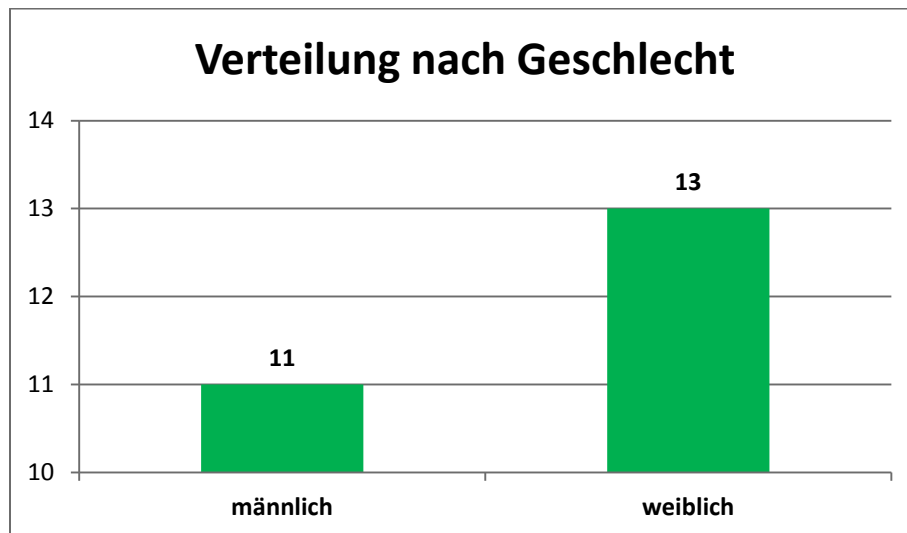


Abbildung 5: Verteilung nach Geschlecht

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe war, dass mindestens 1/3 der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen. Diese Vorgabe konnte eingehalten werden: Es kamen 15 Personen aus afrikanischen, 6 Personen aus asiatischen und nur 3 Personen aus lateinamerikanischen Ländern. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 17 Nationen (s. Liste).

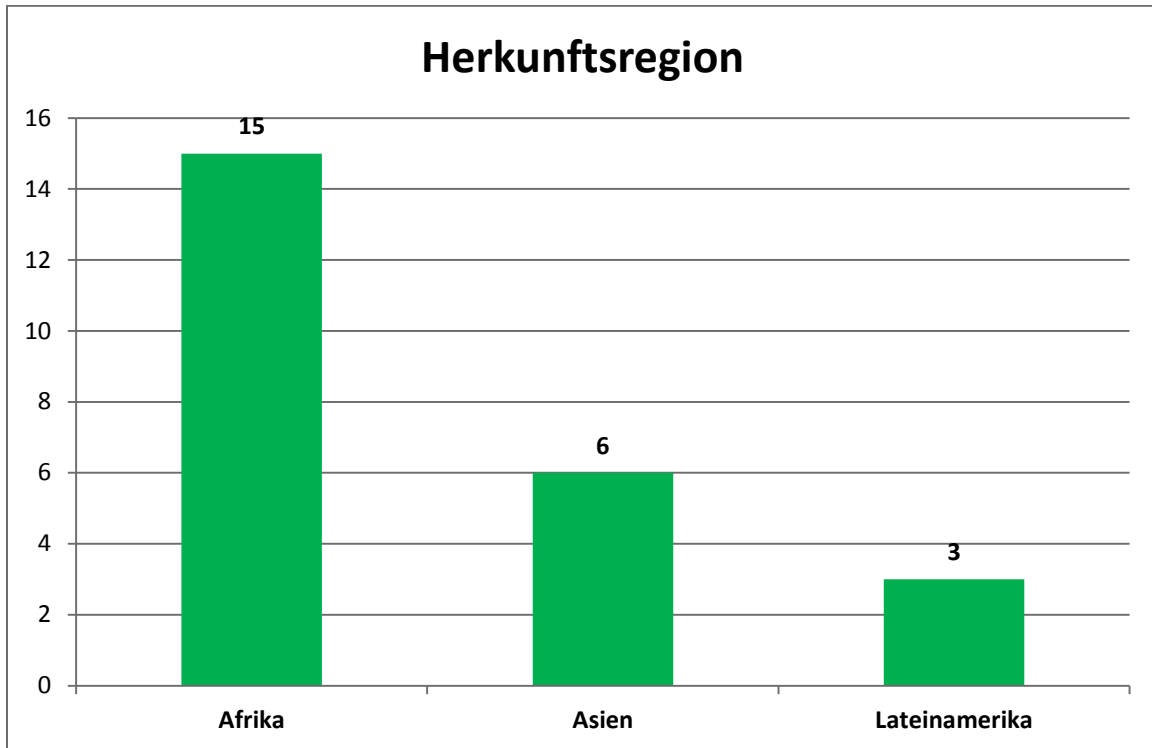


Abbildung 6: Herkunftsregionen

Afrikanische Länder	Asiatische Länder/Mittlerer Osten	Lateinamerikanische Länder
Äthiopien	China	Kolumbien
Benin	Georgien	Peru
Ghana	Kasachstan	
Guinea	Nepal	
Republik Kongo	Pakistan	
Kamerun		
Kenia		
Marokko		
Nigeria		
Ruanda		

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern war sehr heterogen, zeigte aber einen Schwerpunkt auf Politik- und Sozial- sowie Wirtschaftswissenschaften.

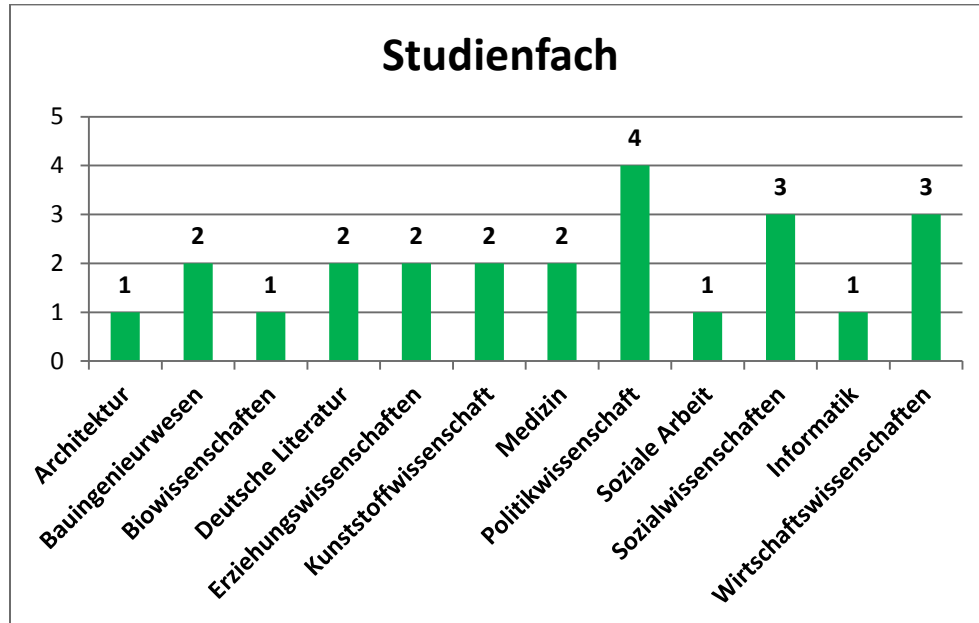


Abbildung 7: Verteilung nach Studienfach

4. Anhang

4.1. Programm

Freitag, 10. November 2017

Anreise bis 17:30 Uhr

18:00 *Abendessen*

19:00 Vorstellung und Einstieg: **Grenzenlos: Überblick und Ergebnisse** (Dr. Julia Boger: WUS)

19:30 Erfahrungsberichte: „**Was bisher geschah...**“ (Grenzenlos-Aktive berichten)

Samstag, 11. November 2017

9:00 Aktiver Erfahrungsaustausch und Vorbereitungsmöglichkeit für die Prüfungen

10:30 **Einzelprüfungen:** Grenzenlos-Aktive

12:30 *Mittagessen und Pause*

13:30 **Einzelprüfungen:** Grenzenlos-Aktive

15:30 Auswertung und Ausblick

16:00 **Zertifikatsvergabe** „Facilitator for Global and Intercultural Education“ und Gruppenfoto